

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid

am 31.08.2010

**um 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr in Remscheid, Cleffstr. 2 - 6, Begegnungsstätte im
Historischen Zentrum**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- Gutachten über den Zustand des Hauses Cleff
- 1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
 - 2 Niederschrift über die Sitzung vom 29.06.2010
 - 3 Fragestunde für Einwohner
 - 4 Sonderregelung für das Parken auf den Schwerbehindertenparkplätzen am Sportbad Stadtpark - Eingabe
Vorlage: 14/0050
 - 4.1 Freigabe der Behindertenparkplätze des Sportbades am Stadtpark
Vorlage: 14/0070
 - 5 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
 - 5.1 Sachstand der Planung des Weihnachtsdorfes
- Anfrage des Bezirksvertreters Schwandt
Vorlage: 14/0099
 - 5.2 Sponsorensuche für städtische Brunnen
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Remscheid
Vorlage: 14/0100
 - 5.3 Hauptbahnhof
 - 5.3.1 Beschwerden rund um den Hauptbahnhof
- Antrag der SPD Fraktion in der Bezirksvertretung 1
Vorlage: 14/0048

- 5.3.2 Videoüberwachung im Umfeld des Remscheider Hauptbahnhofes ist überfällig
- Antrag der W.i.R.-Fraktion und des Bezirksvertreters Ernst
Vorlage: 14/0069
- 5.3.3 Videoüberwachung im P+R Parkhaus am Remscheider Hauptbahnhof ist überfällig
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion im Rat und des Bezirksvertreters Ernst
Vorlage: 14/0068
- 5.4 Ordnungs- und Reinigungskonzept für den neu gestalteten Bahnhof Güldenwerth und die angrenzende Park & Ride Anlage
- Anfrage des Bezirksvertreters Ernst
Vorlage: 14/0066
- 5.5 Sachstand Richard-Lindenberg-Platz
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung 1
Vorlage: 14/0049
- 6 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 6.1 Erhebung von Erschließungsbeiträgen für Küppelstein - hier: Vorabinformation
Vorlage: 14/0011
- 6.2 Stadtparkteich
Anfrage von Herrn Kötter in der Sitzung am 29.06.2010
Vorlage: 14/0029
- 6.2.1 Erhalt des Stadtparkteichs
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Remscheid
Vorlage: 14/0103
- 6.3 Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Rudloffstraße - Vorabinformation
Vorlage: 14/0023
- 6.4 Verkehrssicherung Knotenpunkt Solinger Straße / Vieringhausen
Vorlage: 14/0051
- 6.5 Outdoor-Fitnessplatz
Vorlage: 14/0044
- 6.5.1 Outdoor-Fitnessplatz
Vorlage: 14/0082
- 7 Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

- 9 Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1 Ehemaliges Gebäude der Hauptschule Wilhelmstraße, Am Holscheidsberg
- Anfrage von Herrn Kötter
- 10.2 Parkraum im Innenhof des Rathauses
- Anfrage von Herrn Stippe Kohl
- 10.3 Unfälle im Bereich Haddenbacher Str. 47
- Anfrage von Herrn Quinting
- 10.4 Besuche des Bezirksbürgermeisters bei Ehe- und Altersjubilaren
- Anfrage von Herrn Schiffer
- 11 Bildung eines Grundschulverbundes der Katholischen Grundschule Menninghausen und der Katholischen Grundschule Julius-Spietersbach zum Schuljahr 2011/2012 (01.08.2011)
Vorlage: 14/0008
- 12 Einziehung des Verbindungsweges Honsberger Straße/Lindenhofstraße
Vorlage: 14/0055
- 13 Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Fluchtlinienplan Nr. 45, im Bereich der Tyroler Straße, gem. § 125 Abs. 1 Nr. 3 BauGB
Vorlage: 14/0026

II. Nichtöffentlich

- 1 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3 Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5 Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Ernst Otto Mähler

Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Frau Alexa Schmitz

Stellv. Bezirksbürgermeister

Herr Hans Lothar Schiffer

Bezirksvertreterin

Frau Erika Acker

Frau Beatrice Schlieper

Frau Rosemarie Stippekoehl

Frau Ilse Uibel

Bis 19.00 Uhr

Bezirksvertreter

Herr Volker Blum

Herr Alexander Ernst

Herr Michael Götz

Herr Markus Kötter

Herr Sigmar Paeslack

Herr Andreas Pillmann

Herr Bernd Quiting

Herr Norbert Stippekoehl

Herr Stefan Wagner

Herr Philipp Wallutat

Herr Ernst-Peter Wolf

Ratsmitglied

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Fritz Beinersdorf

vom Seniorenbeirat

Frau Friedericke Pohl

von der Verwaltung

Herr Burkhard Mast-Weisz

Herr Jürgen Beckmann

Herr Jörg Biermann

Herr Dr. Urs Diederichs

Herr Bernd Fiedler

Herr Hans-Otto Heming

Herr Thomas Judt

Herr Andreas Meike

Herr Lutz Lajewski

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter

Herr Thorsten Schwandt

I. Öffentlich

. Gutachten über den Zustand des Hauses Cleff

Vor Eintritt in die Tagesordnung lässt Herr Mähler die Zusammenfassung eines Gutachtens über den Zustand des Hauses Cleff vortragen.

Herr Judt und der beauftragte Gutachter, Herr Wolf, erläutern die wesentlichen Aussagen des Gutachtens.

Eine Zusammenfassung des Gutachtens wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte „Videoüberwachung im P+R Parkhaus am Remscheider Hauptbahnhof ist überfällig; Anfrage des Bezirksvertreters Ernst“, „Beschwerden rund um den Hauptbahnhof; Antrag der SPD-Fraktion“ und „Videoüberwachung im P+R Parkhaus am Remscheider Hauptbahnhof ist überfällig; Antrag des Bezirksvertreters Ernst“ werden unter Tagesordnungspunkt(TOP) 5.3 behandelt.

Die Anfrage des Bezirksvertreters Schwandt bezüglich des Sachstands der Planung des Weihnachtsdorf und die Anfrage der CDU-Fraktion zu der Sponsorensuche für städtische Brunnen werden als TOP 5.1 bzw. 5.2 behandelt. Der Antrag der SPD-Fraktion „Richard-Lindenberg-Platz“ wird unter TOP 5.5 beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Herr Mähler schlägt vor, die den Bereich Hauptbahnhof betreffenden Tagesordnungspunkte unter dem Tagesordnungspunkt 5 zusammen zu fassen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 29.06.2010

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

**4. Sonderregelung für das Parken auf den Schwerbehindertenparkplätzen am Sportbad Stadtpark - Eingabe
Vorlage: 14/0050**

**4.1. Freigabe der Behindertenparkplätze des Sportbades am Stadtpark
Vorlage: 14/0070**

Der Inhalt der Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Beratung über die Angelegenheit wird zurückgestellt. Moderiert von Herrn Mähler soll in einem Gespräch mit Vertretern der Grundstückseigentümerin EWR GmbH, des Fachdienstes Bürger, Sicherheit und Ordnung, der Behindertensportabteilung des Hastener Turnvereins und dem Vorsitzenden des Beirats für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen geklärt werden, wie unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben der Straßenverkehrsordnung dem Wunsch des Hastener Turnvereins auf zeitweise Freigabe der Behindertenparkplätze vor dem Sportbad Stadtpark für Mitglieder der Behindertensportgruppe nachgekommen werden kann. Über das Ergebnis des Gesprächs ist die Bezirksvertretung zu unterrichten. Der Termin des Gesprächs wird zwischen Herrn Mähler und dem Leiter des Fachdienstes Bürger, Sicherheit und Ordnung vereinbart.

5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**5.1. Sachstand der Planung des Weihnachtsdorfes
- Anfrage des Bezirksvertreters Schwandt
Vorlage: 14/0099**

Herr Meike beantwortet die Fragen wie folgt:

Wie hat sich das Weihnachtsdorf zu letztem Jahr verändert?
Das Weihnachtsdorf wird wie im letzten Jahr aussehen.

Wie groß ist die Fläche der Eisbahn?
Die Eisfläche umfasst 600 qm.

Hat sie sich zum letzten Jahr verändert?
Es besteht die Planung, eine 4 m breite Eisfläche anzufügen, um Eisstockschießen zu ermöglichen.

Wie viele Hütten gibt es (Mehr oder weniger als letztes Jahr)? Es werden mindestens so viele Hütten wie im Vorjahr aufgestellt. Die Formation der Hütten soll verändert werden.

Wie viele Hütten sind schon vergeben? Mindestens 32 Hütten sind vergeben.

An wen sind die Hütten vergeben (Alte oder neue Händler)?
Die Hütten sind an bisherige Händler vergeben worden, lediglich ein neuer Händler hat zugesagt.

Hat es, wie letztes Jahr auch, Probleme gegeben, Händler zu finden? Ja.

Werden Hütten auch wochenweise vergeben?
Die wochenweise Vergabe von Hütten ist möglich, wobei es tageweise zu Leerstand kommen kann.

In welchem Zeitraum finden das Weihnachtsdorf und die Eisbahn statt?
Das Weihnachtsdorf wird vom 03.12.2010 – 23.12.2010, die Eisbahn vom 26.11.2010 – 09.01.2011 in Betrieb sein.

In welchem Zeitraum und welchem Umfang ist der Wochenmarkt von den Maßnahmen betroffen?
Der Wochenmarkt findet ab dem 01.12.2010 auf dem Schützenplatz statt. Am 29.12.2010 kehrt er auf den Theodor-Heuss-Platz zurück.

Herr Meike sagt Herrn Beinersdorf zu, ihm die Standgebührenübersicht zur Verfügung zu stellen.

5.2. Sponsorensuche für städtische Brunnen
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Remscheid
Vorlage: 14/0100

Herr Mast-Weisz erklärt, dass sichergestellt sei, dass die städtischen Brunnen bis Ende Oktober laufen werden. Die Verwaltung sei dabei, mögliche Sponsoren anzusprechen. Zu gegebener Zeit werde man über das Ergebnis der Suche berichten.

5.3. Hauptbahnhof

Beschluss:

Dem Jugendhilfeausschuss, dem Jugendrat und dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen wird empfohlen, sich mit der Situation im Bereich des Hauptbahnhofs zu befassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Herr Mast-Weisz und Herr Beckmann erläutern die Maßnahmen der Verwaltung, die kurzfristig ergriffen worden sind, um die Situation am Hauptbahnhof zu verbessern.

Auf Grund der massiven Probleme im Bereich des Hauptbahnhofs habe die Verwaltung einen Sechs-Punkte-Plan abgestimmt:

1. Kontrollen durch den Fachdienst Bürger, Sicherheit, Ordnung und die Polizei
2. Kontrollfahrten durch die BaF im Rahmen des nächtlichen Dienstes
3. Anzeigen und Strafanträge zur Verfolgung der Sachbeschädigungen
4. Reparatur der Schäden
5. Reinigung, regelmäßig durch Remscheider Entsorgungsbetriebe und Cityservice, sowie Grundsanierung
6. Sozialarbeit

Ziel der Kontrollen sei es, die Identifizierung und Verdrängung der Störer und Randalierer sowie die Verhinderung von Verunreinigungen, Schmierereien und Sachbeschädigungen.

Die Kontrollen führe man seit 16.08.2010 täglich, auch samstags, durch. Die Einsätze werden dokumentiert. Seitens der Ordnungsbehörde sei bisher folgendes veranlasst worden:

116 Personenüberprüfungen

43 Platzverweise

30 Identitätsfeststellungen (überwiegend junge Leute)

9 Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen

1 Strafanzeige

Die Polizei habe fast täglich weitere, anlassunabhängige Kontrollen und 10 deliktbezogene Einsätze durchgeführt.

Die Situation habe sich deutlich entschärft.

Die Außenanlagen reinige man regelmäßig. Sie seien nun in einem sauberen Zustand. Die Schäden und Schmierereien im P + R Parkhaus werden in dieser Woche beseitigt. Die störenden Gruppierungen haben sich von dem Gelände zurückgezogen. Eine Videoüberwachung im Parkhaus werde vorbereitet. Die Kontrollen sollen in nächster Zeit variabel fortgesetzt werden. Weitere Bereiche (Bhf. Lennep u. Güldenwerth, Konsum-Terrassen) werde man einbinden. Im Sinne einer nachhaltigen Verbesserung sollen die problematischen Gruppierungen gezielt u.a. durch Streetworker angesprochen werden.

Frau Leitzbach hält es für erforderlich, die Bedürfnislage der sich im Bahnhofsbereich aufhaltenden Gruppen zu betrachten. Es sei notwendig abzuklären, ob Planungen für Kinder und Jugendliche aufgenommen worden sind. Die Gestaltung des Nordstegs sei zu betrachten, damit dieser nicht zweckentfremdet werde. Sie empfehle, den Jugendrat und den Jugendhilfeausschuss in die Beratung über die Angelegenheit einzubinden.

Herr Wallutat fragt an, welche Investitions- und Folgekosten durch die Videoüberwachung im Parkhaus entstehen werden.

Herr Kötter rät, die Schaffung von Freizeitanlagen aus der HBB-Ersatzzahlung zu beschleunigen. Er bitte um Auskunft, welche Ideen die Verwaltung hierfür verfolgen.

Herr Wolf beantragt, dem Jugendhilfeausschuss, dem Jugendrat und dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen zu empfehlen, sich mit der Situation im Bereich des Hauptbahnhofes zu befassen.

Die Bezirksvertretung erwartet, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht vorlegt.

Abschließend erteilt Herr Mähler den als Zuhörer anwesenden Herrn Rupert das Wort.

Herr Ruppert schlägt vor, auf dem brachliegenden Teil des Bahnhofsgeländes eine Skate-Anlage oder einen Beach-Volleyball-Platz als Freizeitangebote einzurichten.

**5.3.1. Beschwerden rund um den Hauptbahnhof
- Antrag der SPD Fraktion in der Bezirksvertretung 1
Vorlage: 14/0048**

Die Angelegenheit wurde unter TOP 5.3 behandelt.

5.3.2. Videoüberwachung im Umfeld des Remscheider Hauptbahnhofes ist überfällig
- Antrag der W.i.R.-Fraktion und des Bezirksvertreters Ernst
Vorlage: 14/0069

Die Angelegenheit wurde unter TOP 5.3 behandelt. Eine Abstimmung über den Antrag wird nicht durchgeführt.

5.3.3. Videoüberwachung im P+R Parkhaus am Remscheider Hauptbahnhof ist überfällig
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion im Rat und des Bezirksvertreters Ernst
Vorlage: 14/0068

Die Angelegenheit wurde unter TOP 5.3 behandelt.

5.4. Ordnungs- und Reinigungskonzept für den neu gestalteten Bahnhof Güldenwerth und die angrenzende Park & Ride Anlage
- Anfrage des Bezirksvertreters Ernst
Vorlage: 14/0066

Herr Beckmann erklärt, dass der Bereich Bahnhof Güldenwerth in die Intervalle der Kontrollen eingebunden werde. Auf Grund der dortigen Bebauung und der Pforte der Firma Hazet gebe es eine im Vergleich zum Bereich Hauptbahnhof andere Struktur, so dass durch die gewährleistete Sozialkontrolle mit weniger Vandalismusschäden zu rechnen sei. Zur Wartung und Reinigung des Bereichs könne er keine Ausführung machen, da hierfür andere Teile der Verwaltung zuständig seien.

5.5. Sachstand Richard-Lindenberg-Platz
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung 1
Vorlage: 14/0049

Herr Sonnenschein erinnert daran, dass die Maßnahme „Umgestaltung des Richard-Lindenberg-Platzes“ nicht in das Förderprogramm 2010 des Landes aufgenommen worden ist. Die Verwaltung werde im Juni erneut einen Antrag für das Jahr 2011 stellen. Im September werde man in einem Gespräch mit der Bezirksregierung den Zusammenhang der Gestaltung des Richard-Lindenberg-Platzes mit der Trasse des Werkzeugs darstellen. Die Finanzierung müsse unter Berücksichtigung der Eigenleistung der IG Hasten ermöglicht werden. Anzustreben sei ein abschnittsweiser Umbau des Platzes.

Herr Mähler erteilt Herrn Röttger, dem Vorsitzenden der IG Hasten, das Wort.

Herr Röttger betont, dass die IG Hasten weiterhin bereit ist, an einer machbaren Lösung zur Umgestaltung des Platzes mitzuwirken. Allerdings sei der Verein nicht in der Lage, den Eigenanteil der Stadt zu übernehmen.

- 6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**
- 6.1. Erhebung von Erschließungsbeiträgen für Küppelstein - hier: Vorabinformation**
Vorlage: 14/0011
- Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.
- 6.2. Stadtparkteich**
Anfrage von Herrn Kötter in der Sitzung am 29.06.2010
Vorlage: 14/0029
- Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.
- 6.2.1. Erhalt des Stadtparkteichs**
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Remscheid
Vorlage: 14/0103
- Herr Mähler berichtet, dass die Verwaltung ihm gegenüber erklärt habe, dass sie zur nächsten Sitzung eine Stellungnahme zu dem Antrag vorlegen werde. Er schläge vor, die Angelegenheit zu vertagen.
- Herr Stippe Kohl ist damit einverstanden. Er lege allerdings Wert darauf, dass in der Stellungnahme auch Aussagen zu einem möglichen Sponsoring getroffen werden und dass die Stiftungsregelung erläutert wird.
- Die Beratung wird auf die nächste Sitzung vertagt.
- 6.3. Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Rudloffstraße - Vorabinformation**
Vorlage: 14/0023
- Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.
- 6.4. Verkehrssicherung Knotenpunkt Solinger Straße / Vieringhausen**
Vorlage: 14/0051
- Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**6.5. Outdoor-Fitnessplatz
Vorlage: 14/0044**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**6.5.1. Outdoor-Fitnessplatz
Vorlage: 14/0082**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Frau Schumacher und Herr Wischt, beide Mitglieder des Stiftungsrates der Bürgerstiftung Remscheid, erläutern die Maßnahme. Sie berichten, dass angestrebt werde, am 09.10.2010 anlässlich des Stiftungsfestes den Fitnessplatz der Bevölkerung zu übergeben. Abhängig sei dies jedoch vom Liefertermin der Geräte. Die geplante Platzierung der Geräte sei nicht störend für den möglichen Bau einer Sporthalle in diesem Bereich. Die Architektin der Sporthalle habe bereits zugesagt, im Falle des Baues der Halle die Geräte vorübergehend zu entfernen und später nach Fertigstellung des Bauvorhabens auf Kosten des Bauherrns wieder aufzustellen.

Frau Schmitz empfiehlt, behinderten Nutzern der Sportanlage die Benutzung der Behindertentoilette im Sportbad zu ermöglichen. Hierfür sollte ein direkter Zugang vom Fitnessplatz zu dem Grundstück des Sportbades geschaffen werden.

7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Die Vorschläge wurden unter TOP 5.3 und 5.5 behandelt.

9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Der vorliegende Antrag des Bezirksvertreters Ernst „Videoüberwachung im Umfeld des Remscheider Hauptbahnhofes ist überfällig“ wurde unter TOP 5.3.2 behandelt.

10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

10.1. Ehemaliges Gebäude der Hauptschule Wilhelmstraße, Am Holscheidsberg - Anfrage von Herrn Kötter

Herr Kötter äußert seinen Unmut darüber, dass die Verwaltung seine Anfrage vom 29.06.2010 nicht beantwortet hat.

**10.2. Parkraum im Innenhof des Rathauses
- Anfrage von Herrn Stippekoehl**

Herr Stippekoehl nimmt Bezug auf die Maßnahme „Parkraumbewirtschaftung auf den städtischen Grundstücken“. Er schlägt vor, zur Schaffung von Parkflächen das Flachdachgebäude im Rathausinnenhof abzureißen. Er bittet die Verwaltung um Stellungnahme zu diesem Vorschlag.

**10.3. Unfälle im Bereich Haddenbacher Str. 47
- Anfrage von Herrn Quinting**

Herr Quinting fragt an, ob der Verwaltung eine Unfallhäufung im Bereich Haddenbacher Straße 47 bekannt ist.

**10.4. Besuche des Bezirksbürgermeisters bei Ehe- und Altersjubilaren
- Anfrage von Herrn Schiffer**

Herr Schiffer ist der Ansicht, dass es in allen Stadtbezirken einheitlich geregelt sein sollte, ob trotz Abschaffung der Blumengeschenke weiterhin die Besuche bei den Alters- und Ehejubilaren durchgeführt werden.

**11. Bildung eines Grundschulverbundes der Katholischen Grundschule Menninghausen und der Katholischen Grundschule Julius-Spriestersbach zum Schuljahr 2011/2012 (01.08.2011)
Vorlage: 14/0008**

Die Angelegenheit wird ohne Empfehlung in der Rat verwiesen, da die Stellungnahme der Lehrerkonferenz der KGS Menninghausen noch nicht vorliegt.

**12. Einziehung des Verbindungsweges Honsberger Straße/Lindenhofstraße
Vorlage: 14/0055**

Herr Wagner erklärt, dass aus Sicht der Anwohner die Fussläufigkeit der Wegeverbindung erhalten bleiben müsse.

Frau Stippekoehl ist der Ansicht, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Entscheidung über die Einziehung des Verbindungsweges getroffen werden könne. Die Realisierung der Maßnahme „Stadtumbau West“ sei noch ungewiss. Eine vollständige Planung liege noch nicht vor.

Herr Schiffer gibt zu bedenken, dass ein Hinauszögern der Entscheidung zu einem zeitlichen Verzug im weiteren Verlauf des Einziehungsverfahrens führen könnte.

Es wird festgestellt, dass die Bezirksvertretung heute keine Entscheidung in der Angelegenheit treffen kann, da kein Verwaltungsvertreter anwesend ist, der die in der Beratung aufgeworfenen Fragen beantworten kann.

- 13. Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Fluchtlinienplan Nr. 45, im Bereich der Tyroler Straße, gem. § 125 Abs. 1 Nr. 3 BauGB
Vorlage: 14/0026**

Beschluss

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Fluchtlinienplan Nr. 54 wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 Abs. 3 Nr. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0